

Von Gabriele Schneider

Für Alexander Bergdolt war es der erste Ordensball als Präsident des Carnevalclubs Massenbachhausen (CCM), für die Narren die erste Faschingsveranstaltung der Saison in der neuen Mehrzweckhalle der Gemeinde. Das Fazit der Gäste und Aktiven fiel durchweg positiv aus. „Die neue Bühne ist fast schon wieder zu klein“, scherzte der Präsident augenzwinkernd angesichts der zahlreichen CCM-Mitglieder, die nach dem Einmarsch auf der Bühne standen, und der vielen befreundeten Vereine, die ihre Saisonorden bekamen.

Dass die Technik in der Halle noch nicht hundertprozentig funktionierte, empfanden alle als eher kleines Manko, mit dem sie leben konnten. Die Stimmung war gut. Den ganzen Abend über erklangen die fröhlichen Rufe „Massenbachhausen!“ und „Narri narro“.

Schlüsselübergabe Gleich zu Beginn erhob Bergdolt Bürgermeister Nico Morast in den Stand eines Zigeunerbarons, worauf der Saal gemeinsam feierlich die örtliche „Nationalhymne“ anstimmte: „Lustig ist das Zigeunerleben“. Reimend übergab Morast dem Prinzenpaar dann den Rathausschlüssel. Und er erzählte, dass Prinz Marcel I. von den Traumtänzern aus Gundelsheim stamme, dort beim Männerballett tanze, und dass er Prinzessin Nadine I. vom Rosenzauber, mit der er auch privat ein Paar ist, im Fasching kennengelernt habe.

Bergdolt erinnerte an das vergangene Jahr im Ort, etwa an die Bürgermeisterwahl, die just am 11.11. stattfand und aus der Morast erneut als Sieger hervorging. Bergdolt äußerte sich auch zur Politik insgesamt und meinte: „Die Braunen soll doch grad der Teufel holen.“ Karnevalisten sei es vollkommen egal, welche Hautfarbe oder sexuelle Orientierung Menschen hätten. „Seid offen und tolerant und lebt auch im Fasching miteinander statt nebeneinander“, mahnte der Präsident.

Abordnungen Den Jahresorden des CCM zierte heuer die neue Halle. „Damit ihr sie alle auf der Brust tragen könnt“, meinte Bergdolt. Unzählige befreundete Vereine waren zu Besuch gekommen und bekamen den Orden umgehängt. Unter ihnen waren Abordnungen aus Talheim, Kirchhausen, Leingarten, Binswangen, Bad Wimpfen, Heilbronn, Ittlin-



Brauchtumsgruppen: Die Graustalweible und Streitwaldschrättele zeigten beim Ordenabend einen Maskentanz. Foto: Gabriele Schneider

Bürgermeister wird Zigeunerbaron

MASSENBACHHAUSEN *Carnevalverein feiert mit vielen Gästen ausgelassen den Ordensball*

gen, Eppingen-Rohrbach, Hassmersheim, Bietigheim, Gundelsheim oder Bad Rappenau.

Von der Carnevalgesellschaft Kirchartd kamen Eichengeister und der kleine Hudladla. Sie luden die Hausener samt Bürgermeister zum Handicap-Fasching am 15. Februar in ihr Dorf ein, bei dem behinderte Menschen aus der Region aktiv am Sitzungsprogramm mitwirken. Aus Stuttgart schauten Vertreter der Zigeunerinsel vorbei. Deren Zigeunerbaron animierte mit Tuba und Gesang die Gäste zur Polonaise. Aber auch die Gruppen des eigenen Vereins ließen sich nicht lumpen, hatten ein spritziges Programm auf die Beine gestellt. Tanzmariechen

ließen die Beine fliegen und landeten gekonnt im Spagat. Die Garden machten Garde- und Showtanz – niedlich bei den kleinen, teils erst vierjährigen Küken, immer professioneller bei den älteren Mädels.

Zahlreiche Ehrungen

Im Namen des **Landesverbands Württembergischer Karnevalvereine** ehrte dessen Vizepräsident Jürgen Heugel viele CCM-Mitglieder. Die höchste Auszeichnung, den Hirsch am Goldenen Vlies, erhielt für 20 Jahre aktive Mitarbeit im Verein Thomas Gollowitz. Tanja Schönbrunn wurde für 15 Jahre mit dem Großen Verdienstorden, Nadine Winkel-

mann und Hans-Dieter Lehrle für zehn Jahre mit dem Großkreuz belohnt. Den Goldenen Gardeorden für zehn aktive Jahre in der Garde bekamen Linda Pfeil und Sophia Steinberg.

In Sachen **Brauchtum** wurden Inna Grotwinkel sowie Klaus und May-Britt Reuschle für zehn Jahre als aktive Hästräger ausgezeichnet.

Und auch die Brauchtumsgruppen Graustalweible und Streitwaldschrättele überzeugten beim Maskentanz.

Auch zahlreiche **interne Auszeichnungen** vergab der CCM. So bekamen 22 Mitglieder die Ehrennadel in Bronze für zehnjährige Mitgliedschaft und fünf Mitglieder die silberne für 15-jährige Vereinstreue. Rosamunde Albrecht-Widowski ist bereits seit 20 Jahren Mitglied und wurde darum mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. *gab*

diesem Jahr sehr langen Kampagne sind der Brauchtumsabend am Freitag, 22. Februar, ab 20.11 Uhr und die Seniorensitzung am Samstag, 23. Februar, 14.11 Uhr, jeweils in der Mehrzweckhalle.